

Die Stadt & Du

Entdecke Wien auf
Schritt und Tritt.

Grätzl-Rallye
15. Bezirk

LÖSUNG SHEFT – Expert:innen-Route

Das Lösungsheft bietet Ihnen

- einen Plan mit der Route
- An- und Abfahrtsmöglichkeiten
- Information zur Barrierefreiheit
- Dauer der Grätzl-Rallye
- Lösungen zu den Rätseln
- bei den Rätseln teilweise weiterführende Informationen

Auf der Webseite der Grätzl-Rallyes finden Sie auch

- didaktische Impulse zur Vor- und Nachbereitung der Rallyes
- Link- und Literaturliste zum Thema

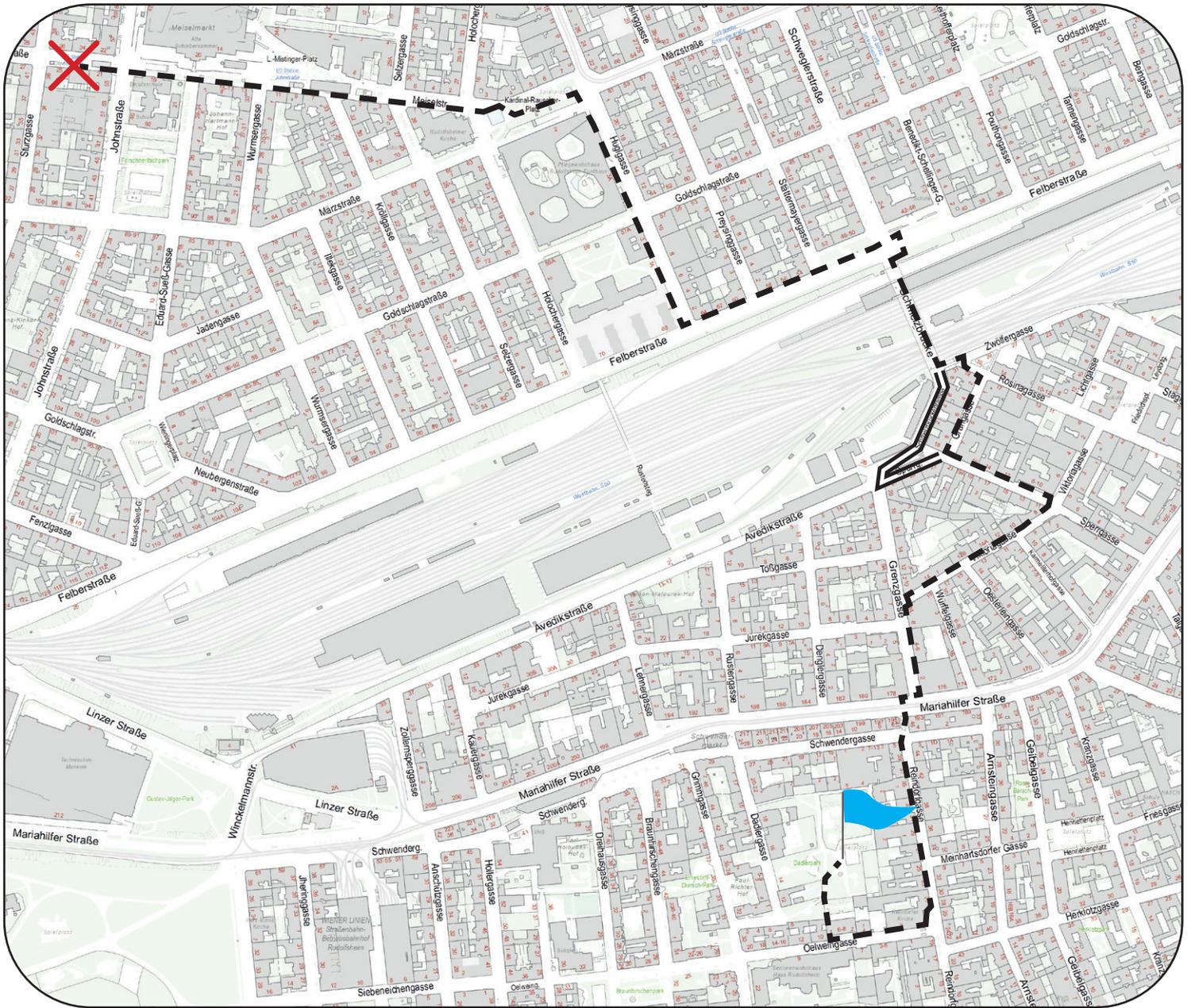
Weitere Angebote rund um die Themen Mobilität, Klima und Gesundheit

- kostenlose Unterrichtsmaterialien, Workshops und Informationen:
www.mobilitaetsagentur.at/bildung
- Newsletter mit aktuellen Angeboten (kostenlose Workshops & Unterrichtsmaterialien zum Besetzen oder Downloaden):
www.mobilitaetsagentur.at/anmeldung-newsletter



Webseite Grätzl-Rallyes

Viel Spaß beim Entdecken des Grätzls mit Ihren Schüler:innen!



<p> Start: U-Bahn-Station „Johnstraße“, Ausgang „Sturzgasse“ Mit der U3 kommend, zuerst Richtung Ausgang „Meiselmarkt“ gehen und dann den Ausgang „Sturzgasse“ nehmen. Anfahrt: U3, Straßenbahn 49, Autobus 10A, 12A (Station „Johnstraße“)</p> <p> Ziel: Spielplatz im Dadlerpark Abfahrt: Straßenbahn 52, 60 (Station „Rustengasse“), Autobus 12A (Station „Henriettenplatz“)</p> <p> Dauer der Grätzl-Rallye: ca. 60 Minuten</p>	<p> Wegbeschreibung</p> <p> barrierefreie Alternativroute</p> <p> Hier müssen die Kinder ein Rätsel lösen.</p> <p> Die eingekreisten Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge am Ende das Lösungswort.</p>
--	---

Infos zu Barrierefreiheit:

Die Tour ist nicht barrierefrei, da zwei Stiegen vorkommen, die allerdings umgangen werden können.

Alternativroute:

Am Ende der Wasserwelt (Seite 7) bei der Infotafel zuerst links auf den Gehsteig wechseln und dann die Huglgasse bergab (Richtung Schwendermarkt) gehen.

Am Ende der Schmelzbrücke (Seite 11) nicht die Treppe hinabgehen, sondern weiter dem Straßenverlauf folgen bis zur Sperrgasse. Links in die Sperrgasse einbiegen und bis zur Ecke Sperrgasse/Grangasse gehen. Dort auf die linke Straßenseite der Sperrgasse wechseln und geradeaus weitergehen. Hier kann beim Bilderrätsel auf Seite 11 weitergemacht werden.

LÖSUNGEN:

Welcher Buchstabe fehlt hier? Fülle die Lücke!

Richtige Lösung: C **2**

Die Alte Schiebekammer war Teil des Wasserbehälters Schmelz der Wiener Hochquellenwasserleitung und damit Teil der Wasserversorgung Wiens. Der Name „Schiebekammer“ rührt von ihrer Nutzung für den Gebrauch von Rohren und sogenannten Schiebern her. Der Bau des historischen Gebäudes wurde 1873 fertiggestellt und es wird heute als Veranstaltungszentrum genutzt.

Der Trinkbrunnen hat sogar einen Namen. Wie heißt er?

Richtige Lösung: BRUNNHILDE **8, 3**

Bei den immer höheren Temperaturen hat Wasser eine kühlende Wirkung und sorgt für bessere Luftqualität. Brunnhilde, coole Stelen, coole Schiffe, Nebelduschen und Sommerspritzer (Sprühduschen auf Hydranten) sorgen in der Stadt für Abkühlung. Für Kinder sind die Bodenwasserfontänen, die Wasserspielplätze und Spielplätze mit Wasserspielmöglichkeiten spannende Orte, um der Hitze in der Stadt zu entkommen.

www.wien.gv.at/umwelt/parks/anlagen/wasserspielplaetze.html

www.wien.gv.at/umwelt/coolswien/cool-plaetze.html

An der Mauer des Pfarrhauses steht wieder ein Brunnen. Findest du ihn? Schau ihn dir genau an.

Welches Wasser kann man hier trinken?

Richtige Lösung: WIENER WASSER **13**

Die Wiener Wasserversorgung begann 1873 mit der ersten Hochquellenleitung, die Wasser aus den Alpen nach Wien brachte. Heute versorgen mehrere Hochquellenleitungen die Stadt mit frischem Trinkwasser. Das Wasser wird über hunderte Kilometer lange Leitungen transportiert und ist bekannt für seine hohe Qualität.

<https://kinderuni.online/kurs/wie-kommt-das-wiener-wasser-nach-wien/>

Weißt du, woher Solarzellen ihre Energie beziehen?

Richtige Lösung: aus der Sonne (Z) **7**

Informiere dich auf der Infotafel, wie viele Gehminuten es zum Technischen Museum sind.

Richtige Lösung: 14 Minuten (C) **11**

Bewegung hält gesund! Doch wie viel bewegen wir uns eigentlich im Alltag? Die WHO empfiehlt für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren täglich mindestens 60 Min. moderate bis intensive Bewegung. Mit Zu-Fuß-Gehen lässt sich Bewegung ganz einfach in den Alltag integrieren. Was könnten wir am Tag alles zu Fuß machen? Die Stadt setzt laufend Maßnahmen, um das Gehen noch attraktiver zu gestalten – sei es durch Verkehrsberuhigung, die Entsiegelung von Flächen oder die Schaffung neuer Aufenthaltsbereiche für Kinder und Erwachsene.

Das Haus trägt den schönen Namen

Richtige Lösung: PARADIES-HOF **9**

Notiere hier das zweite Wort des Namens:

Richtige Lösung: **KARL 12**

Die Schule ist die Sir Karl Popper Schule.

Wie heißt dieser Bahnhof? Wenn du genau schaust, siehst du rechts unten bei den Gleisen ein blaues Schild, das dir hilft.

Richtige Lösung: Westbahnhof (Ü) **10**

Halte Ausschau nach dem Schild auf dem Bild unten. Aber halt, da fehlt doch etwas! Was steht auf dem Schild?

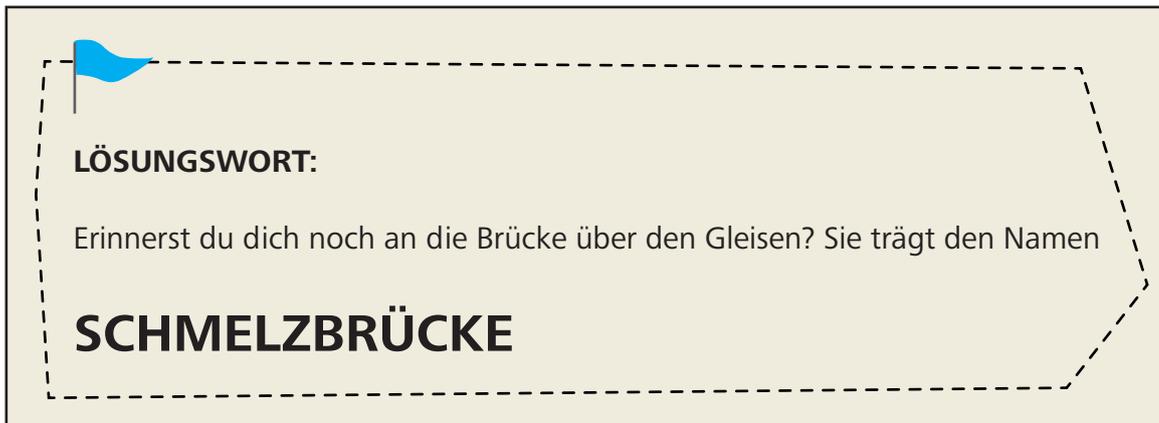
Richtige Lösung: NATURWIESE **5**

Der Stern ist Teil eines Kunstwerks. Was befindet sich oben auf der Spitze?

Richtige Lösung: **SONNE 1**

Die Farbe Rosa auf dem Bild ist aber falsch! Welche Farbe hat der Untergrund wirklich?

Richtige Lösung: **BLAU 6**



LÖSUNGSWORT:

Erinnerst du dich noch an die Brücke über den Gleisen? Sie trägt den Namen

SCHMELZBRÜCKE

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Mobilitätsagentur Wien GmbH, Große Spergasse 4, 1020 Wien

Illustrationen: Büro Band Werbe GmbH

Route & Gestaltung: die BIBLIOTHEKARE

Inhaltliche Überarbeitung: Magdalena Emprechtinger

Grafische Überarbeitung: Stefanie Wagner